

ANDREA KNOBLOCH

- 1961 geboren in Hamburg, lebt und arbeitet in Düsseldorf und Hamburg
1980 Abitur am Gymnasium St. Georg, Hamburg
1980-82 Studium der Kunstgeschichte und Philosophie an der Universität Hamburg
1982-83 Studium im Fach Kunsterziehung an der Hochschule für bildende Künste, Hamburg
1983-87 Studium Freie Kunst / Bildhauerei bei Franz Erhard Walther und Ulrich Rückriem an der Hochschule für bildende Künste, Hamburg
1985-86 Studienaufenthalt in Rom / Italien
1988-92 Studium Freie Kunst / Bildhauerei bei Ulrich Rückriem und David Rabinowitch an der Kunstakademie Düsseldorf
1992 Abschluss als Meisterschülerin von David Rabinowitch
1994 Förderpreis des Landes NRW für junge Künstler
Förderpreis für Bildende Kunst des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft
1996 Auslandsstipendium (New York) des Landes NRW
1997 Arbeitsstipendium Kunstfonds Bonn
2000 Artist in Residence, Forum Stadtpark/ Graz (A)
2002 Projektstipendium Kunststiftung NRW
2003-2006 Leitung des Modellversuchs *Kunstkommission – Kunst am Bau an Düsseldorfer Schulen*, auf Initiative des Kulturredes und des Amtes für Immobilienmanagement der Landeshauptstadt Düsseldorf, in Zusammenarbeit mit Markus Ambach
2005-2007 Lehrbeauftragte an der FH Niederrhein/ FB02 Design
2009 Artist in Residence, IDEE 01239, Dresden (mit Silke Riechert)
2009-2011 *Akademie einer anderen Stadt* - Kunstplattform der Internationalen Bauausstellung IBA Hamburg, Kuratorin / Künstlerin, in Zusammenarbeit mit Ute Vorkoeper
2011 Artist in Residence im Rahmen der Veranstaltungsreihe *Global City – Local Identity?*, Goethe Institut Dar es Salaam (Tansania)
Artist in Residence im Rahmen des Symposiums *ORTung*, Land Salzburg (A)

HOME PAGES

<http://www.andreaknobloch.de>, <http://www.mitwisser.de>

ARBEITSSCHWERPUNKTE IN THEORIE UND PRAXIS

- Kunst und Stadt – Stadtgestaltung und -entwicklung, KiöR
- Alltagskulturen – Strategien der Raumeignung und -nutzung
- Stadtnatur und Stadt-Landschaft

PROJEKTE / AUSSTELLUNGEN (Auswahl)

- 2011 *Urban Dreamscape*, Goethe Institut Dar es Salaam (Tansania)
2010 *Rialto Pavillon* im Rahmen von „Aussicht auf Veränderungen“, Akademie einer anderen Stadt. Kunstplattform der Internationalen Bauausstellung IBA Hamburg 5x3, Kunstraum Düsseldorf
2009 *Reise nach Surinam*, Festival der Regionen, Linz (A)
Kartenspiel und Kartenhaus, Konzeptentwicklung im Rahmen der „Neuen Auftraggeber“, Pilotprojekt zu Kunst in der Zivilgesellschaft, HMKV Dortmund / SAZ Stahl Dortmund
Wer sich was wünscht braucht Freunde, IDEE 01239, Dresden (mit Silke Riechert)
2008 *Salon des belles Utopistes* im Rahmen der Ausstellung „Schöne neue Welt“ in der Reihe „STADTansICHTEN“, ifa-Galerie, Berlin / Stuttgart (mit Silke Riechert)
2007 *microscapes*, Galerie 35, Berlin
Salon des belles Utopistes, „On Call“, Budapest / Dresden (im Rahmen von Bipolar, einem Projekt der Bundeskulturstiftung, mit Silke Riechert)
Zürich rührt sich, „work to do“, Shedhalle, Zürich
Landschaftspark Gropiusstadt, Pilotprojekt Gropiusstadt, Berlin
2006 *WM Erfrischungspavillon*, Museum am Ostwall, Dortmund (mit Ingke Günther und Jörg Wagner)
Kunstpfad Neukölln, „Okkupation“, Berlin-Neukölln
Paradise Now!, „Wildes Kapital“, Kunsthaus Dresden
Tolerant in München, „Gefährliche Kreuzungen. Die Grammatik der Toleranz“, Ortstermine 2006, München
rundkino_modell: station, „Urban Potentials“, Motorenhalle, Dresden (mit Silke Riechert)